

Standort-Entscheidung definitiv verschoben

Bieler Tagblatt, 15.3.2011



Der Vorstoss von fünf SVP-Grossräten, die an den drei bisherigen Standorten der Berner Fachhochschule festhalten wollen, wird nicht in der Märzsession behandelt. Dies hat die Mehrheit der Präsidentenkonferenz des Grossen Rats Anfang Woche entschieden



(me.) Grund für die Verschiebung ist die Motion zum gleichen Thema, die Samuel Leuenberger (BDP, Trubschachen) vor wenigen Tagen eingereicht hat. Er fordert darin einen Bericht, der die Fachhochschul-Entscheidung des Regierungsrats transparent macht. Einen ähnlich lautenden Vorstoss werden demnächst auch mehrere Seeländer Grossräte einreichen.

Gerhard Fischer (SVP, Meiringen), welcher der Kommission als Grossratspräsident vorsteht, sagt: «Es hat keinen Wert, jetzt eine Debatte zu führen und in einer weiteren Session zum selben Thema nochmals.»

Mit dem Verschiebungs-Entscheid hat das Parlament zugleich ein Zeichen gesetzt gegen die Tempobolzerei des Regierungsrates. Dieser wollte den SVP-Vorstoss, der das Ende der Fachhochschul-Konzentration bedeutet hätte, so schnell wie möglich vom Tisch haben. Erziehungsdirektor Bernhard Pulver liess sich an der Sitzung der Präsidentenkonferenz offenbar aber überzeugen, dass ein bisschen mehr Zeit der Sache nicht schade.

SVP-Grossrat Andreas Blank (Aarberg) ist erleichtert über den neuen Terminplan. «Das gibt uns die nötige Zeit.» Möglicherweise fällt der definitive Standortentscheid auch im Juni noch nicht. FDP-Fraktionspräsident Adrian Kneubühler (Nidau) geht davon aus, dass dann erst die zwei «Bericht»-Vorstösse behandelt werden. Nimmt das Parlament diese an, bräuchte die Regierung zuerst Zeit, um den Bericht zu erstellen. Und so lange würde es wenig Sinn machen, Motionen zu behandeln, die für die Standortfrage vorentscheidend wären.